



Spannend ging es beim Schießen der Freiheiter Schützen in der 2. Bundesliga zu.

Foto: Pinno

Fehlstart zum Saisonauftakt in 2. Liga

Schießsport: Die zweite Mannschaft der SB Freiheit verlor die ersten beide Spiele nach dem Aufstieg.

Freiheit. Auf den heimischen Ständen und mit sensationeller Unterstützung der Freiheiter Schlachtenbummler ging die zweite Mannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit erstmals in der zweithöchsten Liga des Deutschen Schützenbundes an den Start.

Die an Position eins startende Sina Kuckuck kam mit einem 94er-Satz jedoch nur schwer in die Partie und konnte mit Ulrike Budde nicht mithalten. An Position zwei erzielte Gabi Zimmermann mit ihren konstanten Serien gegen Stephanie Schwarz mit 386:383 den ersten Punkt für die Heimmannschaft. Stefan Becker und Lisa Geweke an Position drei und vier kamen mit 96 und 98 Zählern gut ins Rennen, ließen je-

„Man kann in den nächsten Partien noch zeigen, was man zu leisten im Stande ist.“

Nils Froböse, Trainer der zweiten Mannschaft der SB Freiheit

doch beide in den nachfolgenden Serien etwas nach. Das nutzten ihre routinierten Kontrahenten Holger Anderssohn und Stephan Schoppe rigoros aus. So gingen die nächsten Punkte an die SGI Steinkirchen.

Neuzugang Michaela Thöle an Position fünf meisterte ihre Premiere in der 2. Bundesliga mit Bravour und ließ ihrer Gegnerin mit einem Gesamtergebnis von

390 Ringen keine Chance auf den Sieg. Damit punktete sie zum 2:3-Endstand.

Veränderte Aufstellung

Mit leicht veränderter Aufstellung ging es in das Kräftermessen mit Aufsteiger SV Wieckenberg. Maik Wonigeit ersetzte Stefan Becker auf Position drei.

Sina Kuckuck lieferte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit ihrem Kontrahenten Morten Flecks aus Dänemark, konnte jedoch ein knappes 382:383 nicht verhindern. Gabi Zimmermann an Position zwei leistete sich in der dritten Serie einige Fehler, der Punkt ging deutlich mit 381:390 an den SV Wieckenberg. An Position vier sorgte Lisa Geweke für einen Lichtblick. Mit einem Gesamtre-

sultat von 386 nahm sie ihrer Gegnerin Kirsten Müller drei Ringe ab und gewann den ersten Punkt für die SB Freiheit II. Michaela Thöle, im ersten Durchgang noch überragend, plagten am Nachmittag Schmerzen in der linken Hand. Nach 98 Zählern in Serie eins musste sie ihre Widersacherin Birthe Voß ziehen lassen, die mit 387 Ringen den dritten Punkt für den SV Wieckenberg holte.

Paarung musste ins Stechen

In der dritten Paarung war das Duell Maik Wonigeit gegen Tina Lehrich an Spannung nicht zu überbieten. Lehrich konnte sich zu Beginn einen kleinen Vorsprung herauschießen. Wonigeit verbesserte sich jedoch, so dass beide Schützen in der Endabrechnung

384 Ringe vorzuweisen hatten. Diese Paarung musste im Stechen entschieden werden, wo Lehrich den 1:4-Endstand für den SV Wieckenberg herstellte.

Nach diesem Fehlstart in die neue Saison riet Trainer Nils Froböse jedoch, den Kopf nicht in den Sand zu stecken. „Man kann in den nächsten Partien immer noch zeigen, was man zu leisten im Stande ist. Jetzt heißt es nach vorne schauen“, so der Coach. Der Fokus wird auf die Vorbereitung für die Wettkämpfe drei und vier gelegt, die am 24. November in Rastede/Oldenburg ausgetragen werden. up

Weitere Informationen im Internet unter www.sbfreiheit.de